



JA zum Projekt «Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur Lerbermatt»

So verbessert das Projekt unsere Fussballinfrastruktur:

- **Spieler:innen sind sicherer:** Die heutigen Sturzräume um das Fussballfeld entsprechen nicht den Mindestanforderungen des Fussballverbandes. Jedes Training und Spiel bergen ein Risiko für Unfälle mit schweren (Kopf-)Verletzungen – das Projekt behebt diese Gefahr.
- **Zugang & Platz fürs Material:** Heute muss der Verein das Trainingsmaterial für Hunderte Mitglieder auf rund neun (!) Quadratmetern verstauen. Dies entspricht in etwa einem kleinen Kinderzimmer. Künftig entstehen mehr Stauraum und Zugang, auch wenn das Gymnasium im Ferienbetrieb ist.
- **Endlich ein Klubheim:** Nach 45 Jahren ohne eigene Postanschrift und ohne Briefkasten erhalten Vereinsmitglieder, Zuschauer:innen und Familienangehörige erstmals einen Ort für Begegnung und Vereinsleben (statt einem provisorischen Baucontainer mit zwei Sonnenschirmen).
- **Zeitgemässe Beleuchtung:** Die neue Beleuchtung verursacht weniger Lichtemissionen. Die aktuellen Lichtmasten entsprechen den Mindestanforderungen des Fussballverbandes nicht und steigen regelmässig aus. Ersatzteile sind auf dem Markt nur schwer erhältlich, was unverhältnismässige Unterhaltskosten verursacht.
- **Keine Nutzungskonflikte bei den Garderoben:** Die Garderoben des Gymnasiums sind auf den Hallensport ausgerichtet. Dank eigenen Fussballgarderoben entsteht genug Platz für alle (Mädchen-) Teams und Konflikte werden verhindert.
- **Bessere Rasenqualität:** Mit einer neuen Bewässerungsanlage und Sanierungsarbeiten verbessert sich die Rasenqualität, was die Verletzungsgefahr senkt. Auch wegen Bäumen direkt am Spielfeldrand ist die Qualität des Rasens zurzeit oft schlecht, der Platz muss gesperrt werden. Beim aktuellen Mangel an Fussballplätzen fällt dies doppelt ins Gewicht.
- **Ehrenamtliches Engagement sichern:** Heute gelingt es dem Vorstand, Menschen für den freiwilligen Einsatz für Kinder und Jugendliche zu gewinnen. Dies wäre bei gleichbleibenden schlechten Bedingungen immer schwieriger.

Der FC Wabern steht aus diesen Gründen geschlossen hinter dem für den 25. August traktandierten Projekt im Gemeindeparlament und wünscht sich ein JA für...

- ... die fast **400 fussballbegeisterten Kinder und Jugendlichen** des FC Wabern.
- ... die über **100 aktiven Mitglieder** der Herren-, Frauen- und Seniorenteams.
- ... die **zukünftigen Spieler:innen** aus der Gemeinde Köniz, die nach dem zu erwartenden **Boom infolge der WEURO 2025** in den Breitensport strömen.
- ... die **Gemeinde Köniz**, die vom **ehrenamtlichen Engagement von über 70 Funktionär:innen** zugunsten der Bewegungs- und Integrationsförderung profitiert.
- ... die **Nachbarn**, die dank den geplanten Massnahmen mit weniger Lärm- und Lichtemissionen zu rechnen haben.
- ... das konstruktive, geregelte und **verbindende Zusammenleben** mit dem Gymnasium Lerbermatt und den Hallensport-Clubs vor Ort.

Eine zeitliche Einordnung zum Schluss: Als **2016** das Postulat zur Verbesserung der Infrastruktur verabschiedet wurde, jubelten unsere Junior:innen - damals 8 bis 12 Jahre alt. Heute spielen viele von ihnen schon bei den Aktivteams der Erwachsenen. Wir danken allen Könizer Parlamentarier:innen dafür, dass sie diese Spieler:innen nicht warten lassen, dass sie erst als über Dreissigjährige bei den Senioren von besseren Bedingungen profitieren.